

# ROAD MOVIE

## Trickfilmworkshop im Schulhaus

Pädagogisches Dossier



### Was ist Roadmovie?

Roadmovie ist ein vom Bund und Kantonen unterstütztes Kultur- und Bildungsprojekt, das seit über zehn Jahren echtes Kino in kleine Schweizer Gemeinden bringt.

Auf einer Tournee durch alle Sprachregionen werden dem Publikum aktuelle Filme aus der Schweiz präsentiert und Begegnungen mit Filmschaffenden ermöglicht. Das nachmittägliche Schulprogramm gibt Kindern und Jugendlichen zudem die Möglichkeit, Kurzfilme anzuschauen und diese vielseitig zu diskutieren.

Damit Schülerinnen und Schüler jedoch auch einen Blick hinter die Kulissen des Filmschaffens werfen und selbst aktiv werden können, bietet Roadmovie den Spielorten der Tournee einen Trickfilmworkshop für Primarschule oder Oberstufe an.

Gemeinsam mit einem Filmprofi gestalten die Schulklassen kurze Videosequenzen, die im Anschluss an den Workshop zu einem einzigen Film zusammengebaut und für die Vorführung am Kinotag aufbereitet werden.

### Roadmovie Filmvermittlung

<https://roadmovie.ch/filmvermittlung/>

## Trickfilmworkshop

In diesem Workshop stellen Kinder und Jugendliche selbst kurze Trickfilme her. Dabei kommen verschiedene Animationstechniken, bei welchen Zeichnungen, Personen oder Objekte fotografiert und in Bewegung gebracht werden, zur Anwendung.

Der Trickfilmworkshop findet im Schulhaus statt. Der Workshop dauert eine Woche und orientiert sich an den normalen Unterrichtszeiten.

Benötigt wird ein Raum von der Grösse eines Klassenzimmers, in welchem während einer Woche lang gearbeitet werden kann.

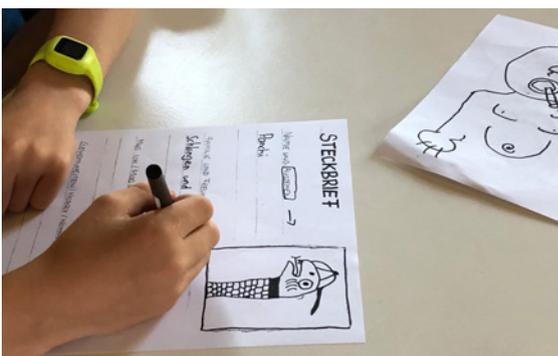
Idealerweise nimmt pro Tag eine Schulklasse während ca. 6 Lektionen am Workshop teil, d.h. insgesamt können maximal fünf Klassen eines Schulhauses mitmachen. Teilnehmen können alle Altersstufen der Primarschule oder der Oberstufe.

Das technische Equipment wird von der Kursleitung zur Verfügung gestellt. Gearbeitet wird mit iPads, welche einen intuitiven und unkomplizierten Einstieg in das Medium Film ermöglichen.

Der Schnitt der einzelnen Trickfilmsequenzen zum gesamten Trickfilm für die Kinovorführung und die Aufbereitung fürs Web wird von Roadmovie übernommen. Der fertige Film wird am Roadmovie Kinotag als Teil des Schulprogramms und im Abendprogramm der Erwachsenen als Vorfilm zu einem langen Spiel- oder Dokumentarfilm uraufgeführt.

### Beispiele der bisher entstandenen Trickfilme:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLld7eHx-T5NpukFgblaB5iafqoZ-vpkbl>



## **Ziele des Workshops**

Die SuS lernen alle für die Trickfilmherstellung relevanten Schritte kennen (Idee, Planung, Umsetzung), diese Arbeitsschritte innerhalb des Teams aufzuteilen, selbst durchzuführen und zu präsentieren. Dabei werden sowohl Sachwissen als auch soziale und individuelle Kompetenzen gestärkt.

(BG 1.B. Präsentation und Dokumentation)

Der Trickfilm eignet sich hervorragend, um den Schritt vom unbewegten zum bewegten Bild zu erforschen und sich mit dessen Wechselwirkung vertraut zu machen.

Im Vordergrund stehen dabei das Experimentieren und das Entdecken, das Spiel mit dem bewegten Bild und dessen Sprache. Dabei soll das Verständnis für das bewegte Bild geschärft und von den Schüler:innen aktiv erlebt werden.

Sie gestalten eigene Bildideen und beziehen Fragestellungen aus ihrer Fantasie- und Lebenswelt zu Natur, Kultur und Alltag mit ein (z.B. Mensch, Tier- und Pflanzenwelt, Geschichten, Erfindungen, Schriften).

Durch das kreative Schaffen mit verschiedenen Materialien und Gegenständen aus dem Alltag erweitern sie alleine oder in Gruppen ihre Bildsprache.

(BG 2.A. Bildnerischer Prozess)

Im Bereich Medien und Informatik werden grundlegende fotografisch-technische Aspekte wie Fokus, Blende ebenso zum Zug kommen sowie gestalterische Fragen zur Bildkomposition. Durch das Anschauen von Filmbeispielen, wird darüber reflektiert und diskutiert.

Zur Vertiefung des Gelernten können die Lernenden den Einsatz eines Tablets erproben, immer in Kombination mit praktischem, handwerklich-gestalterischen Schaffen. Nach dem Workshop wissen sie, wie sie selbst kleine Filme erstellen können.

(MI 1.3. Medien und Medienbeiträge produzieren)

## **Vermitteltes Wissen**

**Wichtige Themen des Workshops:**

Vom Einzelbild zum bewegten Bild, Live-Action Film vs. Animation, Zeichnungen/Objekte/Personen animieren, eine Figur/Charaktere entwickeln

**Fachspezifischer Wortschatz und Begriffe, die vorgestellt werden:**

Trickfilm, Stop Motion, 2-Bild Animation, Zeichentrick, Fokus, Bilder pro Sekunde

## **Ablauf Workshoptag**

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>1. Lektion</b> | Input:<br>Einführung in die Animation                                   |
| <b>2. Lektion</b> | Einzelarbeit:<br>Zeichentrick, Streifenkino und 10 - Phasen - Animation |
| <b>3. Lektion</b> | Input:<br>Stop Motion App, Legetrick und Knetanimation                  |
| <b>4. Lektion</b> | Gruppenarbeit:<br>Animieren - Legetrick / Knetanimation                 |
| <b>5. Lektion</b> | Gruppenarbeit:<br>Figuren / Charaktere entwickeln und präsentieren      |
| <b>6. Lektion</b> | Gruppenarbeit:<br>Animieren der entwickelten Figuren                    |
| <b>7. Lektion</b> | Gemeinsamer Abschluss   |

Es ist möglich den Workshoptag auch auf 8 Lektionen zu verlängern.

## Ideen für die Vor- und Nachbereitung des Workshops

### Aktivitäten vor dem Workshop:

- Ein Daumenkino herstellen, um das Prinzip des bewegten Bildes kennen zu lernen.
- Optische Phänomene; Spielerisch entdecken die Kinder das bewegte Bild, indem sie eine Zauberscheibe und/oder ein Streifenkino basteln.

Dazu gibt es ein Dossier von Roadmovie mit vielen Anregungen und Unterrichtsmaterialien. Siehe „Weiterführende Links für Filmbildung“

### Aktivitäten nach dem Workshop:

- Um einen Film herzustellen, braucht man ein ganzes Team von Mitarbeitenden. Die Kinder lernen die wichtigsten Filmberufe kennen. Die Kinder diskutieren in Gruppen über die Tätigkeiten der verschiedenen Berufe und schreiben zu jedem Filmberuf einen kurzen Text.
- Medienkonsum; Die Kinder beobachten ihr Medienverhalten und führen während einer Woche ein Medientagebuch.
- Die Kinder arbeiten mit eigenen Tablets oder Smartphones, falls vorhanden, jenen der Schule weiter an kleinen Trickfilmprojekten z.B. Lernvideos zu Unterrichtsthemen.



## Weiterführende Links für Filmbildung

- Filmbildung in der Schule: Handlungsfelder für spannende und zeitgemässe Filmarbeit

<http://www.cineducation.ch/ph/>

(Dossier von Cineducation in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Pädagogische Hochschulen)

- Filmbildung: Unterrichtseinheiten für verschiedene Schulstufen der Primarschule

<https://roadmovie.ch/filmvermittlung/material/>

(Dossier von Roadmovie)

## Weiterführende Links für technisches Material & Software

<http://www.trickfilmwoche.ch/stativ.html>

(Halterung Smartphones / Tablets)

<https://www.cateater.com/stopmotionstudio/>

(StopMotion Studio App)

**StopMotion Studio** (läuft auf Macintosh und Android Systemen).

Sie ist sowohl als Gratisversion als auch als kostenpflichtige Version erhältlich.

Die App ist Ideal für den Schulunterricht, wenn Tablets oder Smartphones zur Verfügung stehen.

## Kontakt für Anmeldung

Geena Gasser

Animationsfilmregisseurin und Filmvermittlerin

ggasser@roadmovie.ch

<https://roadmovie.ch/>